



**Bundesamt für zentrale Dienste  
und offene Vermögensfragen**

*MS*

POSTANSCHRIFT Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, 11055 Berlin

**Verwaltungsgericht Berlin  
- 25. Kammer -  
Kirchstraße 7**

10557 Berlin

Briefannahme Verwaltungsgericht Berlin			
Eing: 26. MAI 2006 <i>9</i>			
<i>2</i> Doppel	<i>1</i> Akten	<i>1</i> EB	
<i>4</i> Vollm.	<i>3</i> Anl.	<i>3</i> fach	

HAUSANSCHRIFT DGZ-Ring 12, 13086 Berlin

BEARBEITET VON **Hr. Krey**  
Referat Q 3

TEL +49 01888 7030-1483 (oder 7030-0)  
+49 030 91608-1483 (oder 91608-0)

FAX +49 01888 7030-1140  
+49 030 91608-1140

E-MAIL [poststelle@badv.bund.de](mailto:poststelle@badv.bund.de)

DATUM 22. Mai 2006

BETREFF **25 A 214.03; Imbsweiler-Oswalt ./ BRD.**  
Aktenübersendung

BEZUG Gerichtliche Verfügung vom 10.03.2006

ANLAGEN 2

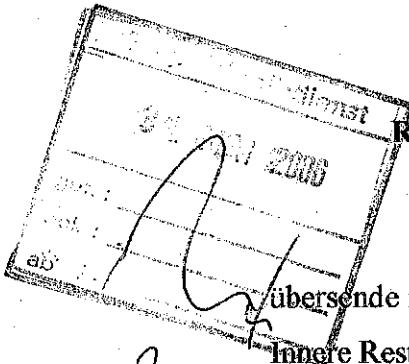
GZ **Q3-2-e-VV5128-2311/04** (bei Antwort bitte angeben)

*Handwritten notes:*  
an K-V 2. Kt  
an 2. Kt  
an 2. Kt  
3) ein Monat  
30.5.06

**In der Verwaltungsstreitsache**

**Ruth Imbsweiler-Oswalt ua ./ Bundesrepublik Deutschland**

**- Az. VG 25 A 214.03 -**



*31.5.*

übersende ich dem Gericht in Kopie den Aktenbestand des Verwaltungsamtes für  
Innere Restitution München (VIR) zum Antrag des Herrn Wilhelm Ernst Oswalt.

Wie sich aus der Akte ergibt, war seinerzeit „das good will und sonstige  
Vermögenswerte“ des Verlagshauses Rütten & Loening Gegenstand des  
Antrages. Die Akte des VIR besteht lediglich aus den übersandten 4 Blättern.  
Zum weiteren Verbleib des Vorgangs hat sich die Beklagte an die  
Abwicklungsstelle LAVW des Finanzamtes Wiesbaden II gewandt. Eine Antwort  
von dort steht noch aus.

Weitere Dienststelle:

Dienstszitz Mauersstr., 10117 Berlin, Mauersstr. 29-31  
Dienstszitz Bonn, 53225 Bonn, Friedhofsstr. 1  
Dienstszitz Cottbus, 03044 Cottbus, Heinrich-Hertz-Str. 3  
Dienstszitz Frankfurt, 15236 Frankfurt (Oder), Kopernikusstr. 28  
Dienstszitz Gera, 07546 Gera, Comeniusstr. 4  
Dienstszitz Magdeburg, 39104 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 4  
Dienstszitz Rostock, 18055 Rostock, Wallstr. 2

Dienstszitz Fasanenstr. 10623 Berlin, Fasanenstr. 87  
Dienstszitz Chemnitz, 09111 Chemnitz, Brückenstr. 10  
Dienstszitz Erfurt, 99099 Erfurt, Ludwig-Erhard-Ring 8  
Dienstszitz Frankfurt, 15230 Frankfurt (Oder), Logenstr. 8  
Dienstszitz Leipzig, 04103 Leipzig, Seeburgstr. 5-9  
Dienstszitz Neubrandenburg, 17034 Neubrandenburg, Ihlenfelder Str. 112-114

116

Weiterhin übergibt die Beklagte dem Gericht die Verwaltungsakte zum  
Rückerstattungsverfahren des Herrn Hans Neumann (6 WGA 4689/50) im  
Original. Um Übersendung des beigefügten Empfangsbekennnisses wird gebeten.

 Im Auftrag  
Krey

Der Regierungspräsident

in Wiesbaden

-Entschädigungsbehörde-

V 3 - 33120/20/A/-/0s

In der Antwort bitte vorstehendes  
Geschäftszeichen u. Datum angeben

(62) Wiesbaden, den 19. Nov. 1965  
Wilhelmstraße 32 · Telefon 39581

Sprechtag ausnahmslos nur noch Mittwoch  
von 9 - 12 Uhr

406237

An das  
Verwaltungsamt für innere  
Restitutionsen  
- Außenstelle München -

8 M ü n c h e n 2  
Rindermarkt 7/I

VERW. AMT F. INN. RESTITUTIONEN  
- Außenstelle München -  
Eing.: 23. NOV 1965  
Blattzahl 159

Betr.: Durchführung des BEG und des BRÜG  
hier: Verweisung gemäß § 30 Abs. 3 BRÜG

Anlg.: 1) 3 beglaubigte Fotokopien von Bl. 22 d. Entschädigungsakte  
2) 3 beglaubigte Fotokopien des Verweisungsantrages v. 8.10.1965

Der Antragsteller O s w a l t Heinrich  
Name Vorname  
geboren am: 10.3.1920 in Frankfurt/M.  
wohnhafte in: Zürich/Schweiz, Kalschbühlstr. 59  
als Erbe bzw. Miterbe des Oswalt Wilhelm Ernst  
Name Vorname  
geb. am: 15.3.1877 in Frankfurt/M.  
Wohnsitz z.Zt. der Verfolgung: Frankfurt/M.

hat bei dem Regierungspräsidenten - Entschädigungsbehörde -  
in Wiesbaden

Ansprüche angemeldet.

**Abgabemerkmal**

Aufgrund des Antrages des Antragstellers

(Bevollmächtigter: RAe Max L. CAHN, Paul GABEL, Hans CAHN, Frankfurt/M.  
Kaiserstr. 28

vom 8.10.1965 wird die Sache nach § 30 Abs. 3 BRÜG über das

b.w.

*MR*

Verwaltungsamt für innere Restitutionsen - Außenstelle München -  
an die zuständige Wiedergutmachungsbehörde verwiesen.

Die Verweisung wird wegen folgender Gegenstände beantragt:

**Verlust des good will und der sonstigen Vermögens-**  
**werte des Frankfurter Verlags Rütten & Loening in**  
**Frankfurt/M., Merianstr. 55**

B1. 22, 69 d. EA)

Entziehungsort: **Frankfurt/M.**

Die Unterlagen über die Anmeldung dieser Ansprüche sind - soweit  
sie wegen des Zusammenhangs mit Entschädigungsansprüchen nicht  
abgegeben werden können - in beglaubigter/~~auszugsweiser~~ Abschrift/  
Fotokopie beigelegt (Bl. 22 d.EA).

Bemerkungen: -

*1x Original weitergeleitet  
2x wie hier*

Im Auftrage  
gez. Rudersdorf  
(Rudersdorf)

F.d.R.d.D.  
*Quetsch*  
Angestellte

# Abschrift

119  
22

MAX L CAHN  
Rechtsanwalt und Notar

FRANKFURT AM MAIN, den 1. Februar 1958.  
Kaiserstraße 18-20  
Fernsprecher 21924  
Postcheck-Konto 1162 Flm.

Ga/Oe.

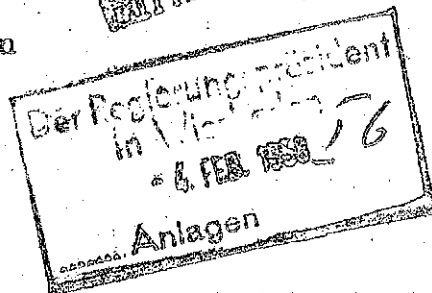
406237

**Einschreiben**

Einschreiben !

An den  
Herrn Regierungspräsidenten  
in Wiesbaden  
- Entschädigungsbehörde -

Wiesbaden



Betrifft: Entschädigungssache Nachlass Wilhelm Ernst Oswalt  
Registernummer I 6 W 33 120/20/A/-/0s.

Namens und im Auftrage des Antragstellers werden hiermit für den obengenannten Nachlass noch folgende Entschädigungsansprüche angemeldet:

I. wegen der Verschleuderung von Möbel, Einrichtungsgegenständen usw., die nach dem Tode des Verfolgten durch den Versteigerer Neuhof, Frankfurt am Main, versteigert worden sind. Als Versteigerungserlös ist auf dem Nachlasskonto des Verfolgten Nr. 19 574 bei der Frankfurter Bank, Frankfurt am Main, ein Betrag von RM 10.091,54 gutgeschrieben worden.

Die Versteigerung fand Ende 1942/ Anfang 1943 statt. Sie geschah auf Veranlassung des damaligen Nachlasspflegers und war erforderlich, weil der Sohn aus Verfolgungsgründen ausgewandert war und die Gegenstände nicht persönlich in Besitz nehmen konnte.

Weitere Ausführungen und die Einreichung von Beweisunterlagen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

II. wegen des Verlustes des goodwill und der sonstigen Vermögenswerte des Frankfurter Verlags Rütten & Löhning, Frankfurt/Main, Merianstrasse 55, dessen Inhaber der Verfolgte Herr Dr. Adolf Neumann war.

Dieser Anspruch wird sowohl für den Antragsteller als auch für die Gesellschaft angemeldet. Wegen der Einzelheiten wird auf die Ausführungen und Unterlagen wegen des Berufschadens hingewiesen.

Den Eingang der Ergänzungsanmeldung bitte ich mir der Ordnung halber zu bestätigen.

*W. L. Cahn*  
26

Beglaubigt

*W. L. Cahn*  
RA.

Wiesbaden  
19. Nov. 1965



*W. L. Cahn*  
Rechtsanwalt.

# Abschrift

69

120

**MAX L. CAHN**

Rechtsanwalt am Oberlandesgericht  
Notar

**PAUL GABEL**

Rechtsanwalt am Landesgericht  
Notar

**HANS CAHN**

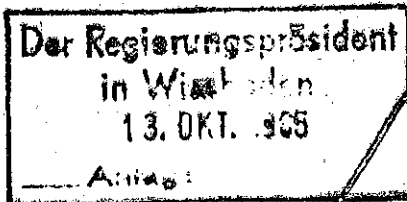
Rechtsanwalt am Landesgericht

FRANKFURT AM MAIN, den 8. 10. 1965  
Kaiserstraße 28, III (Aufzug)  
Eingang Neue Mainzer Straße 29  
Fernsprecher 2815 24 u. 2832 63  
Postfach-Konto 1162 Pfl.

Ga/Os:

München

406237



An den  
Herrn Regierungspräsidenten  
in Wiesbaden  
- Entschädigungsbehörde -

W i e s b a d e n

In der Entschädigungssache

Nachlass Wilhelm Ernst O s w a l t

Reg. Nr. I 6 W 33 120/ 20/A/-/Os.

nehme ich auf meinen Schriftsatz vom 1. Febr. 1958  
Bezug, mit welchem

Entschädigungsansprüche wegen des Verlustes  
des Goodwills und der sonstigen Vermögens-  
werte des Frankfurter Verlags Rütten & Loen-  
ning, Frankfurt am Main, Merianstr. 55

angemeldet worden sind.

Namens und im Auftrage des

Herrn Diplom-Ingenieurs Heinrich Oswald,  
des Alleinerben seines Vaters Wilhelm Ernst  
Oswald, welcher Mitinhaber des obengenann-  
ten Verlags Rütten & Loening war,

beantrage ich,

die angemeldeten Wiedergutmachungsansprüche  
zuständigkeitshalber über das Verwaltungs-  
amt für Innere Restitutionsen in München  
an das Landesamt für Wiedergutmachung Frank-  
furt am Main

zu verweisen.

Auf § 30, III BRG n.F. wird Bezug genommen.

Beglaubigt

*Gips, RA.*

Rechtsanwalt.

Wiesbaden 19. Nov. 1965



*lvw 10.11.65*